



Mehr als ein Musical

Kinder lassen sich vom vierten König inspirieren

IRENE ÑANCULAF

Am vierten Advent verwandelte sich die Aula Cher in Sarnen in eine lebendige, farbenfrohe orientalische Welt. Das traditionelle Weihnachtsmusical der reformierten Kirche Obwalden, auf das sich Jahr für Jahr viele Familien und Gemeindemitglieder freuen, zog auch diesmal ein grosses Publikum an. Hinter und vor der Bühne herrschte ein fröhliches Treiben: 65 Kinder im Alter von vier bis fünfzehn Jahren, begleitet von 17 Helferinnen und Helfern und Jugendlichen im Chor, bereiteten sich auf ihren Auftritt vor. Die Stimmung war geprägt von freudiger Aufregung.

Unter der Gesamtleitung von Ruth Kasper und der musikalischen Leitung von Margret Candrian wurde in diesem Jahr das Musical «Die Legende vom vierten König» von Markus Hottiger aufgeführt. Der Chor wurde mit viel Energie und Professionalität von der coolen Band begleitet.

Im Zentrum des Musicals stand die Geschichte des vierten Königs, dessen Handeln ganz im Sinne der Worte Jesu aus Matthäus 25, 40, stand: «Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.» Der vierte König macht sich – wie die drei Weisen – auf die Suche nach dem verheissenen König, verpasst jedoch die Geburt Jesu und trifft ihn erst viele Jahre später bei dessen Kreuzigung in Jerusalem.

Auf seinem Weg wird er immer wieder aufgehalten, weil er Menschen in Not hilft. Jedes Mal entscheidet er sich, nicht einfach wegzuschauen, sondern alles zu geben. Stets selbstlos und dankbar dafür, dass er, auch wenn sein Geld aufgebraucht ist, doch seine Freiheit behält. Am Ende seiner langen Reise findet er Jesus am Kreuz und erkennt, dass er endlich am Ziel ist: bei seinem König, den er ein Leben lang gesucht hat und der aus Liebe zu uns Menschen alles gegeben hat – sogar sein Leben. Es ist, als würde Jesus zu ihm sagen: «Gut, dass du gekommen bist.»

Was das Publikum neben der eindrücklichen Leistung des Ensembles besonders berührte: Die Kinder haben die Botschaft der Geschichte nicht nur gespielt, sondern auch gelebt. Sie verzichteten auf ihr traditionelles Weihnachtsgeschenk der Kirchgemeinde und entschieden sich, das dafür vorgesehene Geld zu spenden. Gemeinsam unterstützten sie die bekannte Heks-Aktion und schenkten Menschen in Not Kühe, Ziegen, Esel und Hühner – ein starkes Zeichen von gelebter Nächstenliebe. Als am Ende der Applaus durch den Saal brandete, war spürbar, dass dieses Musical mehr war als eine Aufführung. Es war ein gemeinsames Erlebnis, das noch lange in den Herzen der Kinder, der Mitwirkenden und des begeisterten Publikums nachwirken wird.

«Das Alter neu entdecken» mit Dr. Markus Müller

Dr. Markus Müller macht Schluss mit lebensfeindlichen Vorurteilen und deckt die Kostbarkeiten dieser Lebensphase auf. Dabei wird deutlich: Alter ist Chance, nicht Problem.

Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, in der Kirche Sarnen

Lottonachmittag

Der Lottonachmittag ist eine Tradition im Februar. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Lotto spielen, ein feines Zvieri geniessen und Schönes gewinnen. Die Lottokarten sind gratis. Alle Teilnehmenden werden gebeten, einen Preis im Wert von höchstens 10 Franken mitzunehmen.

Freitag, 27. Februar, 14 Uhr, in der Kirche Sarnen

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar 11 Uhr, Sarnen: Gottesdienst für alle mit integriertem «Fiire mit de Chliine» zum Thema «dazugehören» mit Judith Rothenbühler und Team. Predigt zu Mk 1, 9–13: Pfarrer Michael Candrian. Musik: Margret Candrian. Anschliessend sind alle zum Spaghetti-Essen eingeladen

Sonntag, 8. Februar 10 Uhr, Alpnach: Gottesdienst mit Diakonin Elke

«Gott hat jedem von uns durch seinen Heiligen Geist unterschiedliche Gaben geschenkt.»
Römer 12, 6

Agenda

Lohr zum Thema «eine feste Burg», Psalm 46. Orgel: Peter Scherer

Sonntag, 15. Februar 10 Uhr, Sarnen: Rise-up-Gottesdienst mit Pfarrer Michael Candrian zum Thema «versorgt statt besorgt», Mt 6, 25–34. Musik: Rise-up-Band mit Margret Candrian

Sonntag, 22. Februar 10 Uhr, Giswil: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler, «Wurzeln des Lebens», Mk 4, 3–9. Orgel: Christoph Trösch

Veranstaltungen

Fiire mit de Chliine.
Sonntag, 1. Februar, 11 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen, «Fiire mit de Chliine» und Gottesdienst mit anschliessendem Spaghetti-Essen, «dazugehören»

Bibelgespräch.
Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Sarnen.

5. Februar: «Johannes», Johannes 21, 20–26;
19. Februar: «Martha & Maria», Johannes 11, 20–45. Kontakt: Diakonin Elke Lohr, elke.lohr@refow.ch, 079 716 90 93

Filmcafé.
Donnerstag, 26. Februar, Filmstart um 16 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen. Film: «My favourite Cake». Spätes Glück im Land der Mullahs

Begegnungscafé.
Das Begegnungscafé findet jeweils am Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Sarnen statt. In unserem Begegnungscafé können sich Menschen unkompliziert und unabhängig von Zugehörigkeit und Konfession begegnen

Frauentreff in Sarnen.
17. Februar, 13.45 bis 17 Uhr, reformierte Kirche Sarnen

Geburtstage

6. Februar: Mätzler Alice, Alpnach Dorf, ihren 92. Geburtstag

6. Februar: Beyeler Walter, Lungern, seinen 80. Geburtstag

8. Februar: Kalasse Peter, Sachseln, seinen 85. Geburtstag

13. Februar: Straub Bruno, Sachseln, seinen 90. Geburtstag

29. Februar: Herrmann Jacqueline, Sachseln, ihren 94. Geburtstag

Die Kirchgemeinde gratuliert herzlich und wünscht gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kontakt

Sekretariat:
Patricia Burch, 041 660 18 34, sekretariat@refow.ch
Montag bis Mittwoch, 8–11.30 Uhr, Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen

Pfarramt: Michael Candrian, 041 660 18 03, michael.candrian@refow.ch

Diakonie: Ruedi Schmid, 079 202 99 54, ruedi.schmid@refow.ch
Elke Lohr, 079 716 90 93, elke.lohr@refow.ch

Kirchenmusik: Margret Candrian, 079 810 73 22, margret.candrian@refow.ch

Unterricht:
Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch
Rebekka Berger, 041 675 08 77, rebekka.berger@refow.ch

Sonntagsschule:
Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch

Fiire mit de Chliine und Unterricht:
Judith Rothenbühler, 079 823 69 32, judith.rothenbuehler@refow.ch

refow.ch

Engelberg



Glühwein draussen nach dem Gottesdienst. STEFANIE GILOMEN

Rückblick Weihnachtsgottesdienste

Weihnachten durften wir in diesem Jahr mit zwei stimmungsvollen Gottesdiensten feiern. Der erste fand am Heiligabend statt und wurde nach dem Gottesdienst dann draussen fortgesetzt: bei Dunkelheit, Feuer und Glühwein an der Feuerschale. Der zweite Gottesdienst wurde mit der Feier des Abendmahls

begangen. Auch in diesem Jahr bestand wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht mitzunehmen, wovon zahlreiche Besucherinnen und Besucher Gebrauch machten. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchgemeinderat sowie allen Beteiligten für die engagierte Vorbereitung und die gelungene Durchführung.

Vorankündigung Fastenzeit

Die Fastenzeit vom Aschermittwoch, dem 18. Februar, bis zum Ostersonntag, dem 5. April, lädt ein, nach innen zu schauen: Was ist mir wichtig, welche Werte zählen? Die ökumenische Kampagne von Heks und «Brot für alle» steht im Zeichen des neuen Dreijahreszyklus, der letztes Jahr begonnen hat, und trägt das Thema «Hunger frisst Zukunft».

Einladung zum ökumenischen Fasten

Die vorösterliche Zeit (Passionszeit) ist die traditionelle christliche Fastenzeit. In der ganzen Schweiz fasten während dieser Zeit über 1600 Menschen in rund 120 Fastengruppen. Auch in Engelberg bilden wir eine ökumenische Fastengruppe. Sie bietet die Möglichkeit, durch freiwilligen Verzicht den materiellen Überfluss unserer Kultur zu reflektieren, sich von ungünstigen Gewohnheiten und Abhängigkeiten zu

lösen und offen zu werden für seelische und geistige Erfahrungen. Sie sind eingeladen, diese Zeit des Fastens gemeinsam zu nutzen – um innezuhalten, zu reflektieren und sich für spirituelle Erfahrungen zu öffnen. Der Infoabend wird am 3. Februar um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfinden.

Gottesdienste

Sonntag, 15. Februar 10 Uhr, Engelberg: Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Gilomen und Jean-Marc Pulfer

Amtshandlung

Marianne Haberthür, geboren am 5. Oktober 1930, verstorben am 14. November 2025 im Erlenhaus. Der Abschiedsgottesdienst fand statt am 8. Januar in der reformierten Kirche. «Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.» (Heb 13, 14)

Agenda

Weitere Anlässe

Infoabend Fasten.
Am 3. Februar um 19 Uhr findet der Informationsabend zur Fastengruppe statt. Dabei werden verschiedene Aspekte des Fastens, die gewählte Fastenmethode sowie der Ablauf der Fastenwoche vorgestellt. Die Teilnahme am Informationsabend oder ein vorheriges persönliches Gespräch ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fastenwoche.

Maschenzeit.
5. Februar, 15–20 Uhr. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich plaudern oder kreativ arbeiten. Kommen Sie vorbei und bleiben Sie, solange Sie mögen – die Tür steht offen!

Friitigsträff. 13. Februar: Wir spielen gemeinsam Lotto. Dazu gibt es wie immer Kaffee, Kuchen und eine gemütlich-gesellige Runde. Komm und versuche, Preise abzustauben!

Suppen- und Kuchentag.
Am 27. Februar ab 11.30 Uhr. Früher wurde der Kuchentag in Engelberg ökumenisch gefeiert. Im letzten

Jahr und auch in diesem Jahr führen wir den Suppentag erneut ökumenisch durch. Freuen Sie sich auf eine Auswahl an verschiedenen Suppen und leckeren Kuchen in guter Gesellschaft. Der Erlös kommt vollumfänglich einem sozialen Zweck zugute. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind – sei es beim Mithelfen in der Vorbereitung oder beim gemeinsamen Essen.

Kontakt

Pfarramt:
Stefanie Gilomen, 041 637 45 44, stefanie.gilomen@refow.ch, Dorfstrasse 50c, 6391 Engelberg

Zur Website
ref-engelberg.ch

Bitte beachten Sie auch unsere Website und den Aushang im Schaukasten.

